

„2. Bundesliga ist das Saisonziel“

TURNEN Tom Pfeiffer, Manager des Team Linden, macht klare Ansage / Hochkarätiger Neuzugang / Erster Wettkampf am Samstag



Der Belgier Jonas Baert ersetzt im Turnteam Linden Axel Quist, der seine Karriere beendet hat.

Foto: Wißner

LINDEN (ee). „Aufstieg ganz klar – die 2. Bundesliga ist das Saisonziel“, gibt Teammanager Tom Pfeiffer das Ziel für das Turnteam Linden für die am Wochenende beginnende Saison vor. Nach dem verpatzten Aufstiegsfinale in Singen gegen den TV Schiltach und die damit verpasste Rückkehr in die 2. Turn-Bundesliga soll es diesmal klappen. „Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn wir das nicht schaffen, da reden wir gar nicht mehr lange drumrum“ drückt sich der stellvertretende Vorsitzende des Turn-Fördervereins Tom Pfeiffer auch nicht um klare Worte.

Auch das in diesem Jahr praktizierte neue Wettkampfsystem soll daran nichts ändern. Fanden bisher die Turn-Wettkämpfe ausnahmslos im letzten Quartal des Jahres statt, so gibt es in diesem Jahr bereits im Juni zwei Wettkämpfe, während die restlichen fünf wieder im Oktober und November ausgetragen werden.

Für das Turnteam Linden erfordert dies eine Umstellung in der Saisonvorbereitung. Doch schwerer als die Umstellung in der Trainingsarbeit war der Umbau der Mannschaft nach dem Abgang des besten Punktesammlers in der 3. Bundesliga Axel Quist, der seine Karriere beendete.

Und hier haben Teammanager Martin Weber und Tom Pfeiffer dank der Vermittlung von Quist mit der Verpflichtung des Belgiers Jonas Baert einen „Volltreffer“ landen können. Der durch Quist frei gewordene Ausländerplatz konnte somit wieder adäquat besetzt werden, denn Baert „ist eigentlich erste Liga“, wie Pfeiffer einräumt. Der 25jährige Belgier wurde bereits 2012 belgischer Meister beim Sprung und war im vergangenen Jahr Mitglied der Nationalmannschaft für das

Team Challenge World Cup in Stuttgart 2016. Mit Baerts Trainingskollege Yurek van Eetvelt wurde zudem noch ein zweiter Belgier ins Team geholt. „Wir sind somit in einer total glücklichen Situation mit zwei Ausländern“, so Pfeiffer, der jedoch darauf verweist, dass nach den Regeln der Deutschen Turnliga pro Gerät nach wie vor nur ein Ausländer zum Einsatz kommen darf.

Allerdings ist Trainer Christian Hambüchen nunmehr noch flexibler in der Wahl seiner Akteure. Das erneut von Tim Pfeiffer angeführte Turnteam hat mit Kimio Nishiura, dem Bruder von Yumito Nishiura noch einen weiteren Neuzugang zu verzeichnen. Beide belasten jedoch das Ausländerkontingent nicht, ebenso wenig wie auch Ha van Duc, der ebenso wie auch Moritz Weber, Florian Arendt, Maximilian Kessler, Fabian Kessler, Nico Horvath sowie auch die nun ganz ins Turnteam aufgerückten Nachwuchsturner Erik Franke, Lennart Glaser, Tom Bobzien und Leon Arbter zum Team 2017 zählt.

„Es wird richtig hochklassig – und wir wollen hoch“, so Tom Pfeiffer im Vorfeld des am Samstag anstehenden ersten Auswärts-Wettkampf bei der KTV Obere Lahn II. Der erste Heimwettkampf in der Lindener Stadthalle steigt am 24. Juni, wenn die TSG Sulzbach zu Gast sein wird. Insgesamt drei Heimspiele stehen diesmal vier Auswärtswettkämpfe gegenüber. Dabei sollten sich Turnfans schon einmal die drei Heimwettkampftermine des Turnteams (Beginn jeweils um 16 Uhr in der Stadthalle Linden) vormerken: 24. Juni gegen die TSG Sulzbach; 21. Oktober gegen Eintracht Frankfurt; 11. November gegen den KTV Hohenlohe.